



Aus dem Inhalt

Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein im zweiten Halbjahr 2011.....	S. 2
Aus Hessen nach Garbsen: ein Neuzugang.....	S. 2
Die „unbescholtenen Männer“ treffen bald ein.....	S. 3
Neue Mitarbeiterin im Stadtarchiv.....	S. 3
Thüringen-Exkursion.....	S. 4
Wichtige Neuigkeiten aus dem Verein.....	S. 4
Impressum und Kontakt.....	S. 4

Liebe Archivfreundinnen und -freunde,

haben Sie sich angewöhnt, die Termine aus dem *archivbrief* immer gleich in Ihren Kalender zu übernehmen? Dann hätte der *archivbrief* tatsächlich zum guten Besuch der Veranstaltungen des Stadtarchivs beigetragen! Rund 170 Personen haben im Februar eine Lesung mit Autor Bolko Knust und Einführungsredner Prof. Rolf Wernstedt besucht, mehr als 150 Besucher waren bei der Aufstellung der „Geschichts- und Erinnerungstafeln Osterwald“ im Mai dabei und auch unsere Familienforschungskurse waren in doppelter Zahl belegt.

Auch der StadtArchivVerein kann zufrieden auf gut besuchte Angebote wie eine ausgebuchte Thüringen-Exkursion, den Ortstermin in Havelse und die Jahreshauptversammlung zurückblicken und steigende Mitgliederzahlen verbuchen. Dies ist vermutlich ebenfalls unserem gemeinsamen Mitteilungsblatt zu verdanken, das ja nur die Mitglieder und Förderer regelmäßig zwei Mal jährlich erhalten werden.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser *archivbrief* gefällt und Sie wiederum zum Besuch unserer Veranstaltungen anregt – schließlich soll der Buchvorstellung über die „unbescholtenen Männer“ am Dienstag, dem 23. August, ein großes Publikum beschieden sein!

Viel Freude mit unserem *archivbrief* Nr. 3 wünschen Ihnen

Peter Bartel
StAV e.V.

Rose Scholl
Stadtarchiv Garbsen

Goslar-Exkursion im Oktober

Am 5. Oktober fährt der StAV e.V. nach Goslar zum dortigen Stadtarchiv (siehe Bild unten) und dessen Förderverein.

Was haben Goslar und Garbsen gemeinsam? Nicht viel, könnte man meinen, wenn man die alte Fachwerkstadt mit ihren 43.000 Bewohnern und die junge, zusammenwachsende Stadt mit anderthalbfacher Einwohnerzahl miteinander vergleicht. Auf die Gemeinsamkeit eines Stadtarchivs, das von einem Förderverein unterstützt wird, kommt man nur bei näherem Hinsehen. Es gibt bundesweit nur wenige Archiv-Fördervereine, aber drei davon in Niedersachsen. Was könnte daher für den StadtArchivVerein Garbsen e.V. näher liegen als den Verein „pro stadtarchiv goslar e.V.“ und das dazu gehörige Stadtarchiv einmal kennen zu lernen?

Wir reisen mit der Bahn ab Hannover Hauptbahnhof. *Unser Treffpunkt ist 9.30 Uhr in der Bahnhofshalle vor Gleis 3.* Der Zug startet um 9.48 Uhr und kommt um 10.57 Uhr in Goslar an. Zum Stadtarchiv gelangt man in nur fünf Gehminuten. Dort treffen wir Archivleiter Ulrich Albers, Vorstandsmitglieder und Ehrenamtliche. Was nach der Mittagspause auf dem Programm steht, besprechen wir beim Sommertreff (siehe Termine). Der Zug nach Hause startet um 16.59 Uhr. Die Teilnahmekosten betragen ca. 8 bis 10 Euro. Es hilft uns sehr, wenn Sie sich bereits zum Sommertreff am 23. August beim Verein oder im Stadtarchiv anmelden.



Veranstaltungen von Stadtarchiv und StadtArchivVerein Garbsen e.V. im zweiten Halbjahr 2011

Dienstag, 23. August, 18 Uhr

Buchvorstellung „Wählbar sind die unbescholtenen Männer...“ mit Karl-Heinz Grotjahn und Anett Schweitzer (siehe auch den Artikel auf S. 3)

Aula Schulzentrum I, Planetenring 7.

Veranstalter: Stadtarchiv Garbsen

Anschließend

Sommertreff – die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, vielleicht auch zu vertieften Gesprächen über die Buchvorstellung (ohne Tagesordnung)

Restaurant Kalimera, Steinriede 2

Veranstalter: StAV e.V.

Montag, 12. September, 17-19 Uhr

Beginn der Seminarreihe „Einführung in die Familienforschung“ (auch an den beiden folgenden Montagen). Noch wenige Restplätze vorhanden!

Lehmstraße 1 (Stadtarchiv-Gebäude)

Veranstalter: Stadtarchiv Garbsen

Montag, 10. Oktober, 17-19 Uhr

Beginn der Seminarreihe „Familienforschung mit PC und Internet“ (auch an den beiden folgenden Montagen). Noch wenige Restplätze vorhanden!

EDV-Schulungsraum im Rathaus Garbsen

Veranstalter: Stadtarchiv Garbsen

Mittwoch, 5. Oktober

Exkursion zum Stadtarchiv Goslar (ausführliche Informationen dazu lesen Sie auf S. 1). Das Nachmittagsprogramm wird beim Sommertreff festgelegt.

Veranstalter: StAV e.V.

archiv**brief** Nr. 4 erscheint zum Jahres-

wechsel – unter anderem mit der Ankündigung eines spannenden Vortrags einer Provenienzforscherin, bei dem Sie erfahren, welche Rolle Garbsen in der Nachkriegszeit beim Handel mit Gemälden aus jüdischem Besitz spielte (voraussichtlich Ende Januar)

Archiv-Spezialität – Ein Neuzugang wird vorgestellt

Schönes kommt oft von unerwarteter Seite – und dazu, wie in diesem Fall, aus einiger Entfernung.

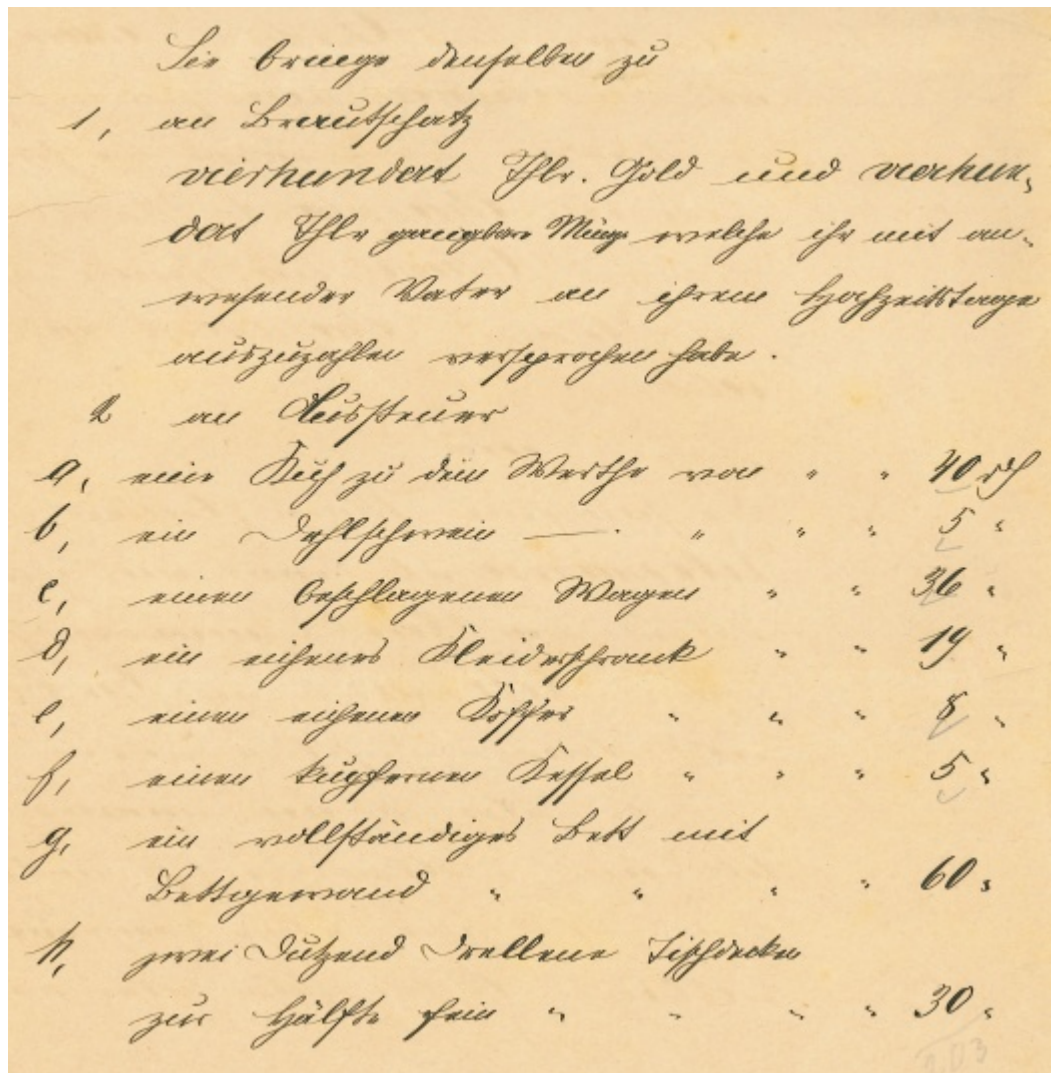
Vor 154 Jahren schlossen Louise Feldmann aus Garbsen und Christian Scharnhorst aus Havelse einen Ehevertrag. Die Braut war eine Tochter des Zimmermeisters Heinrich Feldmann, der von 1801 bis 1867 in Garbsen lebte.

Dessen Ur-Ur-Enkel heißt Tilmann Gefers (siehe kl.



Foto) und lebt in Bad Homburg in Hessen. Er griff eines Tages zum Telefon und bot uns überraschend diesen Ehevertrag von 1857 als Schenkung an. Hier ist der Neuzugang erstmals öffentlich zu sehen – und wenn Sie dem löblichen Beispiel nacheifern und Archiven in anderen Gegenden etwas anbieten möchten, hilft das Stadtarchiv gern bei der Adressermittlung!

Louise Feldmann zieht nach der Heirat in die Großkötnerstelle Nr. 9 in Havelse (heute Im Alten Dorfe 5) und bringt an Aussteuer unter anderem eine Kuh, ein „Dehlschwein“ (= Mastschwein), einen beschlagenen Wagen, einen eichenen Kleiderschrank und Koffer (= Truhe), einen kupfernen Kessel und vieles mehr mit – die Liste geht bis zum Buchstaben „r“.



Das Warten hat sich gelohnt: Die „unbescholtenen Männer“ sind bald da

Gleich nach den Sommerferien wird Karl-Heinz Grotjahn sein neues Buch über das politische Leben in Garbsen vorstellen.

Ab dem 23. August gibt es das neue Buch zu kaufen, edel gebunden und mit vielen Fotos ausgestattet. Es ist 176 Seiten stark und kostet nur 12,80 €. Karl-Heinz Grotjahn stellt sein Werk um 18 Uhr in der Aula des Schulzentrums I am Planetenring 7 in Garbsen vor, gemeinsam mit Anett Schweitzer, die einige Amtsträger aus hundert Jahren Garbsener Geschichte porträtiert. Wenn es um ehemalige Bürgermeister geht, darf auch der amtierende nicht fehlen: Bürgermeister Heuer wird die Gäste begrüßen und in das Thema einführen.

Bei der Buchvorstellung wird Karl-Heinz Grotjahn den politischen Werdegang der Dörfer Garbsens vom Kaiserreich bis zur Gebietsreform darstellen: Wie wurde in wechselnder politischer Stimmung gewählt, wie viel Einfluss hatten die Oberen im Dorf, wie entstand die kommunale Selbstverwaltung in der Form, die wir heute kennen? Bei Anett Schweitzer wird es um die „Macher“ gehen: Sie stellt einige Personen vor, die politische Verantwortung getragen haben oder ein Spitzenamt in der Verwaltung ausübten... meist in den Zeiten, als noch in Bürgermeisters guter Stube der Bund fürs Leben geschlossen wurde.

Schon zwei Jahre ist es her, dass eine zehnteilige Serie des Stadtarchivs in der Leine-Zeitung das Augenmerk auf solche Personen lenkte. Es ging dabei um Gemeindevorsteher wie August Koopmann, der sein Amt fast bis zum Umfallen ausübte, um Männer wie Fritz Jathe oder Otto Plate, die unbeschadet mehrere Regime überstanden, um Gemeinidedirektoren wie Heinz Knolle, dem ein jäher Tod eine sehr kurze Amtszeit beschied – aber auch um Karl Fischer, Ronald Lerch, Willi Thiele und weitere, die uns noch selbst berichten konnten. Im zweiten Teil des Buchs werden 177 Personen – das sind zwei Drittel der dort porträtierten Amtsinhaber aus der Zeit von 1874-1974 – mit einem Foto illustriert. Die hohe Quote konnte nur erreicht werden, weil uns so viele Menschen Leihgaben brachten. Auch hier hat sich also das Warten gelohnt, denn bis zum heutigen Tag erreichen uns noch Ergänzungen.

Dass das Buch trotz Anetts Schweitzers Stellenwechsel überhaupt noch erscheinen kann, verdanken wir all jenen, die den

StadtArchivVerein unterstützen. Denn der Verein konnte Spenden und Mitgliedsbeiträge für ein Autorenhonorar und eine gute Buchausstattung nutzen – und viele werden es ihm sicherlich danken, wenn sie demnächst in einem Buch blättern können, in dem die Verdienste manches Vaters, Großvaters oder Ur-(Ur....)-Großvaters gewürdigt werden. – Wer will, kann den Abend der Buchvorstellung oder den anschließenden Sommertreff (siehe Termine Seite 2) auch nutzen, um ein signiertes Exemplar zu ergattern!



So oder ähnlich wird der Einband des „Bürgermeisterbuchs“ aussehen

Neue Mitarbeiterin im Stadtarchiv

Das Stadtarchiv hat seit Anfang des Jahres Verstärkung.

Daniela Nowak ist seit Februar 2011 im Stadtarchiv beschäftigt. Dort übernimmt sie hauptsächlich Layoutarbeiten und betreut das Bildarchiv. Und sie sorgt dafür, dass das Stadtarchiv nicht immer gleich komplett geschlossen werden muss, wenn die Stadtarchivarin Urlaub hat oder erkrankt ist – zumindest einen „Notdienst“ kann sie mit 7,5 Wochenstunden anbieten. Unsere ehrenamtlichen Bearbeiter der Standesamtsunterlagen wissen zudem zu schätzen, dass sie fast jede alte Handschrift entschlüsseln kann. Wer schon länger mit dem Stadtarchiv zu tun hat, kennt Daniela Nowak durch das

Buch „Havelse im Fokus“ und die vorangegangene Ausstellung im Jahr 2007. Für beides hat sie das Layout gestaltet. Für das Buch über die Garbsener Selbstverwaltungs-Geschichte hat sie Redaktionsassistent geleistet und beendet zurzeit die Gestaltung, damit es pünktlich erscheinen kann.



Thüringen-Exkursion des StadtArchivVereins



Thüringen-Exkursion mit Station in Weimar, gut betreut von Anett Schweitzer (auf der Treppe sitzend)

Die zwanzigköpfige Reisegruppe des StadtArchivVereins war unterwegs auf historischen Spuren in Thüringen. Im Matthias-Dommaschk-Archiv in Jena referierte die dortige Archivarin über die Verfolgung der Bürgerrechtsbewegung in den letzten Jahren des DDR-Regimes. In Weimar standen die deutsche Klassik, die Zeit Goethes und Schillers sowie die Restaurierungsarbeiten in der Anna-Amalia-Bibliothek im Mittelpunkt einer Stadtführung. Ein Tag war der Auseinandersetzung mit den Verbrechen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und der Erinnerungskultur auf dem Gelände des KZ Buchenwald gewidmet.

Mit der Besichtigung der Wartburg endete die Fahrt. Durch die gute Vorbereitung von Anett Schweitzer und Winfried Scholl und die Fachkompetenz der Experten vor Ort war die Reise eine Bereicherung für alle.

Vereins-Neuigkeiten

Zwei wichtige Neuigkeiten gibt es über den Verein zu melden:

Unser Sparkassen-Konto haben wir aufgelöst, die einzige Kontoverbindung ist nun die bei der Volksbank (die Daten sehen Sie rechts im Kasten).

Wir haben seit kurzem einen eigenen Internetauftritt. Noch ist er im Entstehen; nach und nach werden Sie dort alles Wichtige, Aktuelle, Interessante aus dem Verein finden – auch den jeweils aktuellen *archivbrief* natürlich.

Die Adresse lautet: www.stadtarchivverein-garbsen.de

Der StadtArchivVerein Garbsen e. V.

... fördert die Arbeit des Stadtarchivs. Mitglieder erhalten regelmäßig diesen Archivbrief und eventuelle Einladungen und weitere Informationen frei Haus. Außerdem werden sie bei Exkursionen und anderen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl bevorzugt.

Vorstand:

Peter Bartel (Vorsitzender)

Veronika Heinemann (Stellvertreterin)

Dr. Christian Heppner (Stellvertreter)

Kerstin Holznagel (Schriftführerin)

Michaela Stephan (Kassenwartin)

Beisitzer/innen: H.-J. Dierksen, Marianne Kaltwasser, Yvonne Müller, H.-D. Kaiser, Gerald Sievers

Ehrevorsitzende: Margarete Bellmer.

Bankverbindung:

Hannoversche Volksbank:

BLZ 251 900 01, Kto. 61 23 83 84 00

Im Internet: www.stadtarchivverein-garbsen.de

– Beitrittserklärungen beim Verein oder im Stadtarchiv –

Der *archivbrief* wird gemeinsam herausgegeben von:



Fachbereich 31
(Bildung, Kinder und Jugend,
Sport und Kultur)
– Stadtarchiv Garbsen –
Lehmstraße 1
30826 Garbsen (OT Horst)
Tel.: (05131) 45 44 25
E-Mail: stadtarchiv@garbsen.de



StadtArchivVerein Garbsen e. V.

c/o Peter Bartel
Schulze-Delitzsch-Straße 20
30827 Garbsen

Tel.: (05131) 85 35
E-Mail: peterbartel@t-online.de